

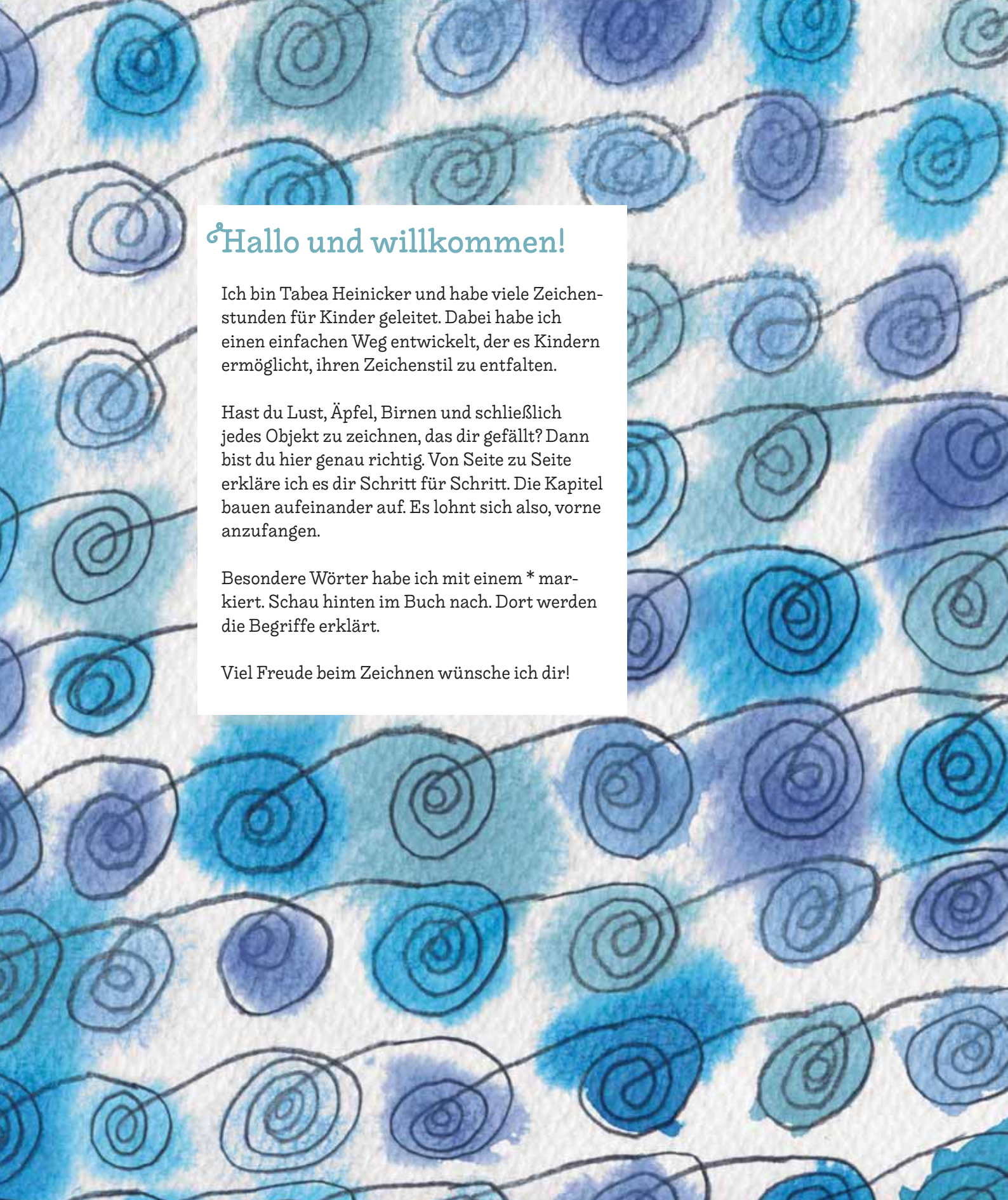
Tabea Heinicker

DU KANNST ZEICHNEN!

So entfalten Kinder
ihren Zeichenstil



■ Haupt



☞Hallo und willkommen!

Ich bin Tabea Heinicker und habe viele Zeichenstunden für Kinder geleitet. Dabei habe ich einen einfachen Weg entwickelt, der es Kindern ermöglicht, ihren Zeichenstil zu entfalten.

Hast du Lust, Äpfel, Birnen und schließlich jedes Objekt zu zeichnen, das dir gefällt? Dann bist du hier genau richtig. Von Seite zu Seite erkläre ich es dir Schritt für Schritt. Die Kapitel bauen aufeinander auf. Es lohnt sich also, vorne anzufangen.

Besondere Wörter habe ich mit einem * markiert. Schau hinten im Buch nach. Dort werden die Begriffe erklärt.

Viel Freude beim Zeichnen wünsche ich dir!



Tabea Heinicker

Du kannst zeichnen!

So entfalten Kinder
ihren Zeichenstil

Haupt Verlag

Inhaltsverzeichnis

Hallo und willkommen!	2
Inhalt: Kurz & knapp	6
Grundgedanken	8
Anliegen des Buches	9
Die Idee des Stilllebens	10
Arbeitsweise in diesem Buch	12

1

1. Einleitung	14
Werkzeug und Papier	16
Unsere Zeichentechnik	18
TIPP • Grundlagen	20
Ein Strich kommt selten allein	22
Dein persönlicher Duktus und wie du ihn einsetzt	24
Alle Farben mischen	26
Farben für einen Apfel mischen	28
Eine Zeichnung kolorieren	30
TIPP • Mindset	32

2

2. Ein Objekt	34
Ein passendes Motiv finden	36
DUKTUS Übung Bleistift • Striche zeichnen	38
DUKTUS Übung Pinsel • Flächen kolorieren	40
TIPP • Anfangen	42
PROJEKT Zeichnen • Eine Birne zeichnen	44
PROJEKT Mischen • Farbtöne für Birnen mischen	46
PROJEKT Kolorieren • Eine Birne kolorieren	48
TIPP • Kontrast	50
GALERIE	52

3. Viele Objekte	54
Finde Objektfamilien	56
DUKTUS Übung Bleistift • Schleifen & Schlaufen	58
DUKTUS Übung Pinsel • Verläufe gestalten	60
TIPP • Begreifen	62
PROJEKT Zeichnen • Uhren zeichnen	64
PROJEKT Mischen • Mische eine Farbpalette	66
PROJEKT Kolorieren • Gezeichnete Uhren kolorieren	68
TIPP • Entscheidungen	70
GALERIE	72

3





4

74 4. Arrangiert

- 76 Finde Objekte für ein Stilleben
- 78 DUKTUS Übung Bleistift • Schraffuren zeichnen
- 80 DUKTUS Übung Pinsel • Geschicklichkeit mit dem Pinsel
- 82 TIPP • Räumlichkeit
- 84 PROJEKT Zeichnen • Obst als Komposition zeichnen
- 86 PROJEKT Mischen • Obstfarben mischen
- 88 PROJEKT Kolorieren • Grenzen zwischen Linie und Farbe
- 92 TIPP • Richtig sehen
- 94 GALERIE

5

96 5. Draußen

- 98 Naturmotive finden
- 100 Naturmuster in Serie
- 102 DUKTUS Übung Bleistift • Muster zeichnen
- 104 DUKTUS Übung Pinsel • Farbschichten und Transparenz
- 106 TIPP • Studie
- 108 PROJEKT Zeichnen • Vielfalt der Blätter zeichnen
- 110 PROJEKT Mischen • Farbe für Ebenen mischen
- 112 PROJEKT Kolorieren • Farbschichten überlagern
- 114 TIPP • Vollenden
- 116 GALERIE

118 6. Anregung

- 120 Kreative Kiste
- 122 Eine Fotografie als Vorlage
- 124 TIPP • Talent
- 126 Skizzenbuch führen
- 128 Gestalte schöne Post
- 130 Gemeinsam zeichnen
- 132 Wartebuch
- 134 Sammle Farben
- 136 Projektideen für mehr Routine
- 138 Übersicht: Techniken zum Kolorieren
- 140 Schnellfinder: Begriffe und Fachwörter
- 142 Danksagung und Buchtipps

6

1.

Begriffe

Duktus*,
Stilleben*,
Koloration*

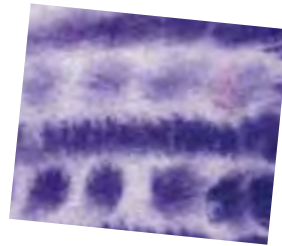
Grundlagen

Werkzeug,
Papier, Farbe



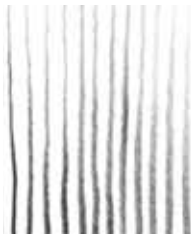
2.

Gerade Striche Übungen



Farbe

Trocken &
nass in nass*



Ein Objekt zeichnen

Projekt Birne

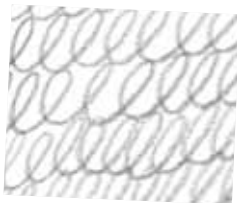
3.

Lebendige Striche

Schleifen &
Schlaufen

Farbe

Verläufe &
Rundungen



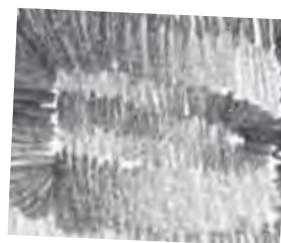
Viele Objekte zeichnen

Projekt Uhren

4.



Arrangierte* Objekte
Projekt Obstschale



Striche als Fläche
Schraffuren*

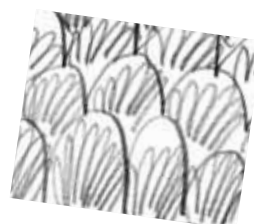


Farbe
Geschicklichkeit
mit dem Pinsel

5.



In der Natur
Projekt Blüten &
Blätter



Striche in Serie
Muster* &
Struktur



Farbe
Durchsichtige*
Farbschichten

6.



Kreative Projekte
Ideen zum
Dranbleiben



Übersicht
Techniken &
Fremdwörter



TIPP

GRUNDLAGEN

Das hast du immer parat!

Nutze dein Muskelgedächtnis*

Je öfter du zeichnest, desto sicherer wirst du.

Vertraue deiner Hand! Die Art und Weise, wie sie zeichnet, ist einzigartig. Deine Hand hat ein Muskelgedächtnis. Das klingt lustig, oder? Deine Hand merkt sich besonders die Bewegungen, die sie oft macht. Wenn du mit dem Zeichnen beginnst, bist du noch unsicher. Vieles ist neu. Bleib dran, zeichne täglich und irgendwann übernimmt deine Hand die Führung, ohne dass du viel darüber nachdenken musst.





Arbeitsplatz: Tisch oder Boden?

Wo fühlst du dich wohl beim Zeichnen?

Du kannst an deinem Schreibtisch arbeiten. Das ist praktisch, denn du hast alles, was du brauchst, griffbereit. Du kannst aber auch im Garten zeichnen. In der Natur findest du Inspiration*, du bist umgeben von geeigneten Motiven und schönen Farben.



Wenn du auf der Wiese sitzt, brauchst du eine feste Unterlage zum Zeichnen. Suche dir ein Brett oder einen stabilen Block, dann hast du einen kleinen »Tisch«, auf dem du zeichnen kannst. Skizzenbücher sind sehr praktisch, denn du kannst mit ihnen fast überall ohne Tisch zeichnen.

Deine Laune

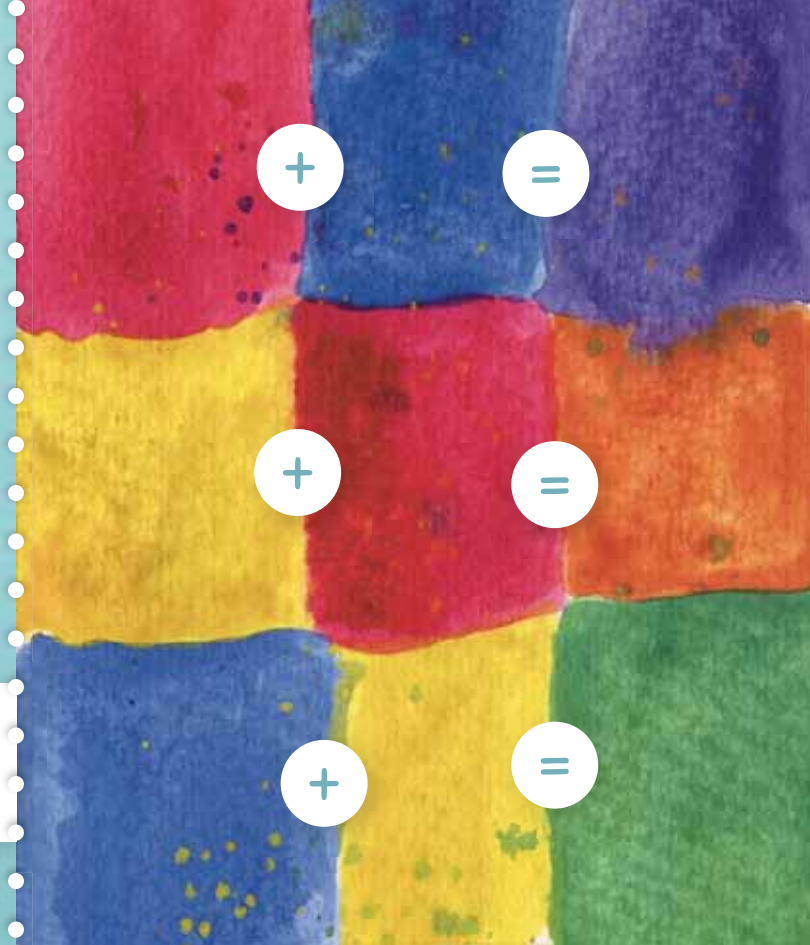
Deine Stimmung findet Ausdruck in deinen Strichen.

Das Gute beim Zeichnen ist: Du kannst jede Laune und Stimmung in deine Arbeiten fließen lassen. Glaube nicht, du musst »gut drauf« sein! Sei beim Zeichnen, wie du bist. Übertrage deine Laune aufs Papier. Lass dich auf deine Zeichnung ein. Schau, wie versunken das Kind beim Zeichnen ist!





Diese drei Farben
findest du in
jedem Farbkasten.



Zwischentöne und
besondere Farbtöne



Alle Farben mischen

Gewiss hast du schon mal von Primärfarben* gehört. Das sind die drei Farben, die du nicht durch Mischen erzeugen kannst: Rot, Gelb und Blau. Im Grunde brauchst du nur diese drei Farben, um unfassbar viele andere Farben zu mischen.

TIPP: Gestalte und mische eine Regenbogentorte. Erfinde eigene Farbkombinationen.

TIPP: Mach dir vor dem Mischen bewusst, was du erzielen möchtest. Am besten geht das, wenn du ein Motiv vor dir stehen hast.

TIPP: Es gibt Farbtöne in vielen Abstufungen zu kaufen. Erweitere deinen Kasten nach und nach mit deinen Lieblingsfarben.

1. Möchtest du die Farbe aufhellen oder abdunkeln?

Eine Farbe wird heller, indem du Wasser beimischst. Weiße Farbe hellt ebenso auf. Ein Dunkelgrün wirkt heller, wenn du einen helleren Grünton dazumischst. Dunkler wird eine Farbe, indem du Braun, Grau oder Schwarz beimischst. Ebenso kann ein ähnlicher, aber dunklerer Farbton deine Ausgangsfarbe abdunkeln.

2. Ist die Farbe grell oder matt?

Grelle Farben, also sehr leuchtstarke Farben, können gebrochen* werden. Das bedeutet, die Leuchtkraft wird ihnen genommen, indem matte Töne, wie Grau, Braun oder Schwarz, hinzugegeben werden. Umgekehrt gewinnt eine Farbe an Leuchtkraft, wenn ihr eine intensive Farbe beigemischt wird.

3. Ist der Ton warm oder kalt?

Was bedeutet es, wenn eine Farbe warm oder kalt ist? Rot, Orange und Gelb nehmen wir als warm wahr. Blau und Grau wirken hingegen kalt. Du kannst eine Farbe wärmer oder kälter wirken lassen, indem du Rot- oder Blautöne hinzugibst.



Blau wurde links mit Wasser aufgehellt und rechts mit Hellblau.



Ein leuchtendes Rot wurde mit Grün gebrochen und wird matter.



Ein warmes Gelb wurde mit Grün zu einem kühlen Gelb gemischt.



Für die Koloration* hat Theo die Farbe mit viel Wasser verdünnt. Dadurch wirkt die Koloration so transparent*, dass die Zeichnung deutlich durchscheint.

Statt der Beeren hat Theo den Hintergrund rot koloriert. Er hatte Freude am Verlaufen der Farben. Die Zeichnung wird durch den Hintergrund schön betont.



Eine Zeichnung kolorieren

In kolorieren/colorieren steckt das Wort »Color«, was »Farbe« bedeutet. Deine Bleistiftzeichnung wird mit Wasserfarbe bemalt. Durch Farbe gewinnt deine Zeichnung an Ausdruck und Lebendigkeit.

TIPP: Nimm ein Blatt Papier und experimentiere: Wie viel Wasser passt auf den Pinsel? Wann gelangen gute Pinselstriche? Finde das richtige Verhältnis zwischen Wasser und Farbe.

TIPP: Teste deine Farben aus: Wann verhalten sich die Farben deckend* und wann wirken sie durchsichtig*?

Theo hat drei Erdbeeren unterschiedlich koloriert. Welche Technik möchtest du ausprobieren?

1. Deine Zeichnung steht im Vordergrund

Achte darauf, dass deine Bleistiftzeichnung sichtbar bleibt. Trage die Farbe nicht deckend* auf die Zeichnung auf. Deckend wird eine Farbe, wenn du viel Farbe mit wenig Wasser mischst.

2. Zum Kolorieren verdünne die Farbe mit ausreichend Wasser

Dies funktioniert am besten auf einer Mischpalette*. Mit viel Wasser erhält die Farbe eine leichte Durchsichtigkeit. Deine Bleistiftstriche bleiben sichtbar. In der Fachsprache spricht man von Transparenz*, wenn eine Farbe etwas durchsichtig* wirkt.

3. Vertraue dem Wasserspiel!

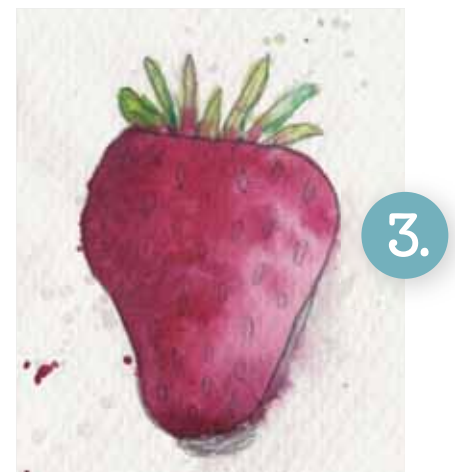
Arbeite nass in nass*. Das bedeutet, du bestreichst (grundierst*) deine Zeichnung zuerst mit Wasser. Auf dem feuchten Papier verteilt sich die Farbe fließend. Das Wasser mischt mit! Beobachte die zufällig entstandenen Effekte* und lass sie stehen.



Die Zeichnung ist unter der Farbe verschwunden. Die Farbe überdeckt die Zeichnung. Die Verläufe sind trotzdem sehr gelungen.



Der Bleistiftstrich ist noch gut zu erkennen. Die Koloration* ist sehr wässrig und blass. Sie darf ruhig etwas kräftiger sein.



Die Erdbeerzeichnung ist gut zu erkennen und die Farbe leuchtet schön. Das Verhältnis zwischen Wasser und Farbe ist gut.